

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 6

Artikel: Von A bis Ž - mehr müssen Sie nicht wissen : das Jugo-Alphabet
Autor: Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-945965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von A bis Ž – mehr müssen Sie nicht wissen

Das Jugo-Alphabet

WOLF BUCHINGER

A wie Auto

Es ist ihr Ein und Alles. Es wird geliebt, gepflegt, gehütet getunt, geklaut.

B wie Balkan

Alle Jugos kommen von dort, was viele Schweizer nicht wissen, weil sie glauben, dass der Balkan bei Russland liegt.

C wie Cevapcici

Die Pizza (I) lieben wir, die Currywurst (D) ist akzeptiert, Cevapcici bleibt uns fremd, weils aussieht wie das, was der Hund macht.

D wie Diebstähle

Ehrlich: Das war einmal. Diese Rolle wurde inzwischen von Rumänen übernommen.

E wie Ehre

Wenn sie etwas nicht bekommen, was sie wollen, dann ist das gegen ihre Ehre. Und dann tut es manchmal sehr weh.

F wie Frauen

Ihre eigenen schotten sie total ab, andere sind Freiwild.

G wie Glaubwürdigkeit

Polizisten sagen, wenn man ihre Aussagen einfach umdreht, stimmen sie.

H wie Hass

Sie hassen sich immer noch untereinander und brauchen noch mindestens zwei Generationen bis zur Akzeptanz.

I wie -ic

Die meisten sind durch die Endung im Familiennamen vorbelastet, manche haben aus «wic» einen «witz» gemacht.

J wie Jugos

Nur hierzulande gebräuchlich seit den ersten Immigrationswellen in den 80er-Jahren.

K wie Kommunikation

Sie findet nur auf ihre Art und Weise statt: «Du gibsch mir sofort dine Pin-Kot!»

L wie Liebe

Sie lieben sich, Autos, Geld, Autos, Frauen, Autos, Babys, Autos, Handys, Au...

M wie Machos

«Mach, was ich sage, sonst mach ich dich kaputt – okay!»

N wie Nichterscheinen

Im Betrieb und vor Gericht erscheinen sie gerne nicht, weil ihr Opa zum fünften Mal gestorben ist.

O wie Orte

Mal laut, mal leise: «Kosovo», «Mitrovica», «Srebrenica».

P wie Polizei

Sie ist ihr liebstes Spielzeug. Sie tarieren genau aus, wie viele Straftaten sie auf Bewährung begehen können.

Q wie Quote

Viele Schweizer hätten gern ihre Einfuhr begrenzt, eine nachträgliche Ventilklausel.

R wie Rückkehr

Niemals! Hier ist es viel sicherer und besser! Und sie bleiben wie zu Hause nur unter sich.

S wie Serbien

Die 300 Pferde unter den BMW-Hauben scharren schon ungeduldig: Dieses Land wird bald der EU angehören.

T wie Trauma

Viele Balkanesen haben schmerzliche Kriege erlebt und reagieren deshalb manchmal weniger friedlich – das müssen wir verstehen.

U wie Unfälle

Passieren nur, weil bürokratische Schweizer dumme Geschwindigkeitsbegrenzungen und dreifarbiges Ampeln aufgestellt haben.

V wie Vorurteile

Finden sich in diesem Jugo-Alphabet natürlich ganz sicher überhaupt keine.

W wie Werte

Eidgenössische Werte sind ihnen nur etwas wert, wenn sie daraus Profit schlagen können.

X wie U

Sie sind Meister im Vormachen eines U's für ein X und umgekehrt.

Y wie Y-Achse

Ihre Ordinatenachse zwischen Integrieren und Jugo-Bleiben liegt bei 2 zu 98 Prozent.

Z wie Zerhaffen

Wir Schweizer sind davon ausgegangen, dass sie sich gut integrieren.

Schnelltest

WOLF BUCHINGER

Wie sehr mögen Sie Jugos?

Kreuzen Sie ehrlich an und erkennen Sie sich selbst. Gratis.

Ich kann alle neuen Staaten von Ex-Jugoslawien aufzählen:

- Ist mir egal, es bleibt alles beim Alten. 1
- Lohnt sich nicht, bald ist sowieso alles serbisch. 2
- Ja, ich kenne alle sieben Staaten. 3

Der Begriff «Jugo»:

- Ist vollkommen richtig, sie sind selbst schuld daran. 1
- Verschwindet erst, wenn sie sich integrieren. 2
- Ist diffamierend, es gibt auch gute Jugos. 3

Ihr Kontakt zu Jugos:

- Null, ich möchte nämlich gerne alt werden. 1
- Ich bin noch mutiger und gehe eher mit Deutschen aus. 2
- Ja, aber nur einzeln. 3

Ich könnte mir vorstellen, dort Urlaub zu machen:

- Kurz vor dem Selbstmord ja. 1
- Ich kann Slobovitz nicht riechen. 2
- Ich war schon mal dort: traumhaft anders als das Klischee. 3

Die politische Situation dort:

- Wie eh und je: keiner will wirklich Frieden. 1
- Ein nächster Krieg kommt bestimmt. 2
- Die EU wirds schon richten 3

Addieren Sie die Punkte und erkennen Sie sich selbst.

5 bis 8 Punkte

Sie sind der SVP nahe und werden weiterhin den Balkan weder betreten noch kennenlernen wollen.

9 bis 12 Punkte

Für Sie gilt: «Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht». Springen Sie über Ihren eigenen Schatten und küssen Sie mal einen Jugo oder eine Jugorin!

13 bis 15 Punkte

Achtung: Sie sind in Akzeptanzgefahr! Sagen Sie ja niemandem, dass Sie Jugos gut finden, sie würden sich selbst ins Abseits stellen.